

HANDREICHUNG FÜR DAS KOMPETENZORIENTIERTE ZEUGNIS

DEZEMBER 2012

– K. NEUBAUER, M. STEFFEN-BUSKER, H. DAMM, C. NASCHENWENG, S. HUBBELING

Inhaltsverzeichnis

Formulierungshilfen.....	3
Ausdrücke zur differenzierten Bewertung.....	4
Überfachliche Kompetenzen.....	5
• Arbeitsverhalten.....	5
• Sozialverhalten.....	7
Deutsch.....	8
• Grundstufe.....	8
• Mittelstufe.....	11
• Berufsorientierungsstufe.....	12
Mathe.....	14
• Grundstufe.....	14
• Mittelstufe.....	19
• Berufsorientierungsstufe.....	21
Arbeitslehre.....	24
• Mittel- und Berufsorientierungsstufe.....	24
Berufsorientierung.....	26
• Berufsorientierungsstufe.....	26
Sachunterricht.....	28
• Grundstufe.....	28
• Bildungsstandards.....	34
Sport.....	36
• Grundstufe.....	36
Musik.....	38
• Grundstufe.....	38

Formulierungshilfen

Folgende Formulierungshilfen können beispielsweise verwendet werden, um Kompetenzen zu konkretisieren:

Zeitfaktor:

langsam, schnell, fließend, ruhig, rasch, hektisch.

Sicherheit beim Ausüben:

korrekt, überwiegend, angemessen, manchmal, selbstständig, immer öfter, zunehmend, beginnt zu, sicher, unter Anleitung, mit Hilfe von.

Eingrenzung der Lernmenge:

- Eingrenzung der Buchstaben und Zahlen
- Benennung der Texte, welche bewältigt werden (bekannte, fremde, beliebige Texte)
- geübte, ungeübte Wörter

Sinnentnahme beweisen:

sinn- und sachbetont, Satzzeichen/ Satzende beachtend, wesentliche Faktoren aufzählen, zueinander in Bezug setzen, entsprechend ihrer Bedeutung hervorheben, die Reihenfolge wiedergeben, in Sinneinheiten lesen und dies durch Betonung und Pausen zeigen.

Ausdrücke zur differenzierten Bewertung

Zur Beschreibung von Kompetenzen, die sich in Form von Lernergebnissen der Lernenden überprüfen lassen, schlägt SCHERMUTZKI (2007, S. 28f) eine breite Auswahl von Verben vor:

Aktivitäten, die Wissen nachweisen (kennen):

definieren, beschreiben, identifizieren, kennzeichnen, auflisten, benennen, umreißen, wiedergeben, sich erinnern, auswählen, feststellen, darstellen, Kenntnis haben von, entnehmen, gliedern, erzählen, schreiben, erkennen, messen, betonen, wiederholen, berichten, wissen, abstimmen.

Aktivitäten, die Verstehen nachweisen:

interpretieren, übersetzen, schätzen, begründen, verstehen, umformen, klären, verteidigen, unterscheiden, erklären, erweitern, verallgemeinern, veranschaulichen, durch ein Beispiel erläutern, folgern, umschreiben, voraussagen, neu schreiben, zusammenfassen, diskutieren, vorführen, berichten, darstellen, umformulieren, identifizieren, illustrieren, hinweisen, finden, auswählen, verstehen, repräsentieren, benennen, formulieren, beurteilen, gegenüberstellen, übersetzen, einordnen, ausdrücken, vergleichen.

Aktivitäten, die Anwenden nachweisen:

anwenden, lösen, erstellen, darstellen, ändern, errechnen, entdecken, beeinflussen, modifizieren, durchführen, vorhersagen, vorbereiten, fertigen, sich beziehen auf, zeigen, nutzen, Beispiele geben, veranschaulichen, entwerfen, auswählen, erklären, finden, wählen, bewerten, praktizieren, illustrieren, verifizieren.

Aktivitäten, die Analyse nachweisen:

erkennen, unterscheiden zwischen, bewerten, analysieren, aufschlüsseln, aufteilen, identifizieren, darstellen, folgern, umreißen, aufzeigen, sich beziehen auf, auswählen, trennen, teilen, unterteilen, vergleichen, gegenüberstellen, rechtfertigen, lösen, verwenden, untersuchen, schließen, kritisieren, hinterfragen, diagnostizieren, identifizieren, einteilen, erhellen.

Aktivitäten, die Bewertung nachweisen:

vorschlagen, darstellen, strukturieren, integrieren, formulieren, lehren, entwickeln, verbinden, sammeln, abfassen, schaffen, entwickeln, gestalten, erklären, hervorbringen, ändern, organisieren, planen, neu arrangieren, neu erstellen, sich beziehen auf, überprüfen, schreiben, zusammenfassen, erzählen, begründen, umformulieren, berichten, verändern, argumentieren, ordnen, auswählen, regeln, verallgemeinern, ableiten, schließen, aufbauen, erzeugen, synthetisieren, zusammensetzen, vorschlagen, erweitern.

Aktivitäten, die Gestalten nachweisen:

beurteilen, loben, bewerten, schließen, vergleichen, gegenüberstellen, beschreiben, kritisieren, unterscheiden, rechtfertigen, verteidigen, evaluieren, einstufen, bestimmen, auswählen, werten, hinterfragen.

Überfachliche Kompetenzen Arbeitsverhalten

Kompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die Schülerinnen und Schüler können sich an Regeln halten.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich an der Erarbeitung von Regeln und halten sich daran. • begründen die Notwendigkeit von Regeln. • wenden die Regeln auf verschiedene Situationen in der Klasse und der Schule an.
2. Die Schülerinnen und Schüler können ihrer Arbeit eine Ordnung geben.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • räumen ihren Arbeitstisch auf. • bereiten Arbeitsmaterialien vor. • gliedern ihren Hefteintrag. • beteiligen an der Ordnung im Klassenzimmer. • benutzen beim Umgang mit Farben Schutzkleidung. • halten sich an die Ordnung in der Schulküche.
3. Die Schülerinnen und Schüler können Zeitvorgaben berücksichtigen und einhalten.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • sind pünktlich im Unterricht. • halten Pausenzeiten ein. • erledigen Aufgaben Termingerecht. • halten Absprachen zuverlässig ein.
4. Die Schülerinnen und Schüler zeigen Leistungsbereitschaft.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten konzentriert, auch über einen längeren Zeitraum. • strengen sich auch bei ungeliebten Aufgaben und Anforderungen an. • fragen nach und verlangen Klärung, wenn sie eine Aufgabe nicht verstehen. • zeigen Interesse an neuen Themen und Aufgabenstellungen und nehmen diese in Angriff.
5. Die Schülerinnen und Schüler bemühen sich um Sorgfalt.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • halten Lern- und Arbeitsmaterialien in einem ordentlichen

	<p>Zustand.</p> <ul style="list-style-type: none">• gehen mit Büchern, Materialien, Geräten usw. verantwortungsbewusst und sachgerecht um.
--	--

- gehen mit Büchern, Materialien, Geräten usw. verantwortungsbewusst und sachgerecht um.

Sozialverhalten

Kompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die Schülerinnen und Schüler können in einer der Situation angemessenen Weise mit anderen körperlich Kontakt aufnehmen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • begrüßen und verabschieden sich mit Handschlag. • nehmen Augenkontakt auf. • dosieren Körperkontakte bei Spiel und Sport.
2. Die Schülerinnen und Schüler können informelle Beziehungen eingehen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten mit der Banknachbarin/ dem Banknachbarn. • finden eine Spielpartnerin oder einen Spielpartner.
3. Die Schülerinnen und Schüler können formale Beziehungen aufnehmen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • begrüßen Erwachsene in angemessener Weise. • bitten den Hausmeister um etwas. • fragen bei Arbeitgebern nach um einen Praktikumsplatz.
4. Die Schülerinnen und Schüler können in angemessener Weise Meinungsverschiedenheiten austragen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • beteiligen sich an einer Diskussion. • halten ein Streitgespräch durch. • beenden ein Streitgespräch. • vertreten ihren Standpunkt in einer Gruppe.
5. Die Schülerinnen und Schüler können Rechte anderer erkennen und respektieren.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • machen Ein- und Zugeständnisse. • gehen Konflikten aus dem Weg. • unterstützen andere aktiv in ihren Rechten.
6. Die Schülerinnen und Schüler können Leistungen von MitschülerInnen würdigen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • sprechen anderen Anerkennung aus. • interessieren sich für die Leistung anderer.
7. Die Schülerinnen und Schüler können gegenüber anderen Menschen Verständnis und Toleranz entwickeln.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • sprechen Missverständnisse an. • stellen Beschimpfungen in Frage.

Deutsch

Fachbezogene Kompetenzen Deutsch

Lesen und Schreiben
Mit Sprache handeln
Mit Texten und Medien umgehen

Grundstufe

Fachbezogene Kompetenz: Lesen und Schreiben	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS beherrschen die Voraussetzungen und Grundlagen zum Lesen lernen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none">• können Zeichen und Symbole entsprechende Handlungsimpulse entnehmen.• können den eigenen persönlichen Nutzen und die sozialen Funktion der Schriftsprache begründen.• können gesprochene Sprache in Sätze, Wörter, Silben, Phoneme gliedern.• können den Lauten der gesprochenen Sprache die entsprechenden Buchstaben zuordnen.• können Laute zu Silben verschleifen.• können lauttreue Wörter zusammenschleifend erlesen.
2. Die SuS zeigen Leseverstehen und lesen flüssig.	Die SuS <ul style="list-style-type: none">• können Wörter in Wortbausteine zusammenfassen.• können Wörter automatisiert lesen und ihre Lesegeschwindigkeit dadurch steigern.• können zunehmend Texte sinn- und sachbetont erlesen und ihnen Informationen entnehmen.• können Texten aus jahrgangentsprechenden Sprach- und Sachbüchern Arbeitsanweisungen entnehmen und danach handeln, Fragen stellen, Inhalte gestalterisch umsetzen.• zeigen persönliches Leseinteresse oder Lesemotivation, indem sie Bücher oder Kinderzeitschriften auswählen, die ihnen gefallen.

<p>3. Die SuS beherrschen die Voraussetzungen des Schreibenlernens.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen die feinmotorischen Voraussetzungen des Schreibens. • können Lauten Buchstaben zuordnen und formgenau schreiben. • schreiben Wörter durch Abhören der Lautfolge(mit/ohne Anlauttabelle). • schreiben lesbar und entwickeln eine persönliche Handschrift. • schreiben erste lauttreue Wörter/Sätze nach Vorlage formgerecht und sauber ab.
<p>4. Die SuS beachten die Rechtschreibregeln.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • schreiben erste lauttreue Wörter/Sätze auswendig auf. • können bei Wörtern/Sätzen im Diktat erste Rechtschreibregeln anwenden (Groß- und Kleinschreibung, Satzanfang).
<p>Fachbezogene Kompetenz: Mit Sprache handeln</p>	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzfelder</p>
<p>1. Die SuS können in Form und Inhalt zunehmend miteinander sprechen.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können verständlich sprechen, klar und gegliedert artikulieren. • halten sich an Gesprächsregeln. • wenden einfache Satzmuster an. • können eigene Erfahrungen und Erlebnisse folgerichtig erzählen, individuelle Bedürfnisse und Interessen ausdrücken, ihre eigene Meinung vertreten. • können Konflikte mit sprachlichen Mitteln lösen. • verfügen über einen für den alltäglichen Umgang notwendigen Wortschatz und verwenden ihn.
<p>2. Die SuS können Satzstrukturen untersuchen.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die wichtigsten Wortarten bestimmen. • können Satzarten durch Satzzeichen bestimmen.
<p>3. Die SuS können mit Sprache gestalten.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können spontan erzählen, kreativ und phantasiegeleitet erzählen und schreiben. • spielen einfache Sprachspiele. • tragen Gedichte auswendig vor. • gestalten Erfahrungen, Gedanken, Wünsche, Phantasien sprachlich. • erzählen Geschichten zu Reizwörtern und schreiben sie auf. • gestalten Feste durch Gedichtvorträge, Sketche, kleine Theaterstücke.

Fachbezogene Kompetenz: Mit Texten und Medien umgehen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
<p>1. Die SuS verwenden und gestalten Sach- und Gebrauchstexte.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen, verstehen und wenden einfache Handlungsanweisungen an. • markieren Schlüsselwörter in einem Text. • bearbeiten Fragen zum Sinnverständnis über einen gelesenen Text. • geben Texte mit eigenen Wörtern wieder. • bringen Textabschnitte in eine richtige Reihenfolge. • beachten und verwenden Texte aus der Umwelt als Informationsquellen.
<p>2. Die SuS finden Zugangswege zur Literatur.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören und sprechen Kinderreime. • können Reime und Gedichte auswendig aufsagen. • kennen verschiedene kurze Textformen (Märchen, Fabeln). • lesen Bücher, die ihre Umwelt thematisieren, ganz oder in Auszügen. • geben den wesentlich Inhalt eines Textes wieder. • erzählen Texte nach. • finden einen eigenen Schluss zu einem Text. • setzen den Inhalt eines Textes in Beziehung zur eigenen Situation.
<p>3. Die SuS gehen aktiv und kompetent mit audiovisuellen Medien um.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschaffen sich mit dem Computer Informationen. • nutzen Lernprogramme. • setzen Fotoapparat, Videokamera, Audiorecorder zur Dokumentation ein. • reflektieren und thematisieren kritisch den Umgang mit Medien. • nutzen die Angebote von Büchereien.

Mittelstufe

Fachbezogene Kompetenz: Lesen und Schreiben	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS schreiben lesbar und entwickeln eine persönliche Handschrift.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Schreibrichtung
2. Die SuS können für andere verständliche Texte schreiben.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • verfassen Texte zu unterschiedlichen Schreibanlässen.
3. Die SuS können zunehmend Texte lesen und verstehen, deren Struktur sie kennen und die ihrem Wissen und ihrer Lebenswelt entsprechen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • finden in kurzen Texten Informationen. • lesen einfache Arbeitsanweisungen und handeln danach. • setzen den Inhalt gestalterisch um.
Fachbezogene Kompetenz: Mit Sprache handeln	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS verwenden einen für die alltägliche Kommunikation notwendigen Wortschatz.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • verstehen in für sie alltäglichen Situationen die deutsche Sprache und verständigen sich. • verstehen und verwenden für den Unterricht notwendige Fachbegriffe. • nutzen Medien zur Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse.
2. Die SuS können zunehmend sachgerecht und adressatbezogen sprechen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • bringen ihre Vorlieben und Abneigungen zum Ausdruck. • äußern eine eigene Meinung und sprechen über ein Thema. • nutzen nonverbale Ausdrucksmittel zur Unterstützung. • beachten Gesprächsregeln.
3. Die SuS wenden ritualisierte Gesprächsformen an.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • praktizieren verschiedene Formen von Begrüßung und Verabschiedung, der Entschuldigung, von Glückwünschen. • verwenden ritualisierte Kommunikationsformen im Unterricht.
Fachbezogene Kompetenz: Mit Texten und Medien umgehen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
<i>Siehe Kapitel: Deutsch – Grundstufe</i>	

Berufsorientierungsstufe

Fachbezogene Kompetenz: Lesen und Schreiben	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS verwenden zunehmend komplexere Satzstrukturen.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden einfache grammatikalische Regeln an. • entdecken und reflektieren grammatikalische Regeln der deutschen Sprache. • erkennen Bedeutungswandel bei unterschiedlichen Wort- und Satzstellungen.
2. Die SuS erweitern zunehmend ihr Wissen um orthografische und grammatikalische Regeln und wenden sie an.	<p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verwenden grammatikalische Bezeichnungen, um über die Funktion von Sprache zu reflektieren. • benutzen Nachschlagewerke, selbst erstellte Hilfsmittel und digitale Hilfen zur Überprüfung ihrer Rechtschreibung.
3. Die SuS können zunehmend selbstständig schriftliche Texte erstellen, diese inhaltsbezogen strukturieren und übersichtlich gliedern.	<p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen eigene Aufzeichnungen für ihr Lernen. • schreiben Protokolle, Praktikumsberichte, verfassen einen Lebenslauf, schreiben formale oder persönliche Texte. • füllen Formulare aus. • unterscheiden unterschiedliche Textsorten voneinander und benennen die Unterschiede.
4. Die SuS lesen und wenden dabei Lesetechniken und Lesestrategien an.	<p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> • besuchen öffentliche Büchereien. • beteiligen sich an Vorlesewettbewerben. • nutze vorhandene Leseangebote und berichten über Lektüren.
Fachbezogene Kompetenz: Mit Sprache handeln	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS können in zunehmend komplexeren Gesprächssituationen Kommunikationsregeln einhalten, eigene Meinungen äußern und diese begründen.	<p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören in einem Gespräch anderen zu und bringen ihre eigenen Beiträge angemessen ein. • formulieren eigene Ideen und Bedürfnisse klar und in angemessener Form. • gehen auf andere Beiträge ein. • nehmen Kritik an, setzen sich damit auseinander.

<p>2. Die SuS kennen unterschiedliche Gesprächs-, Ausdrucks- und Darstellungsformen; sie können diese unterscheiden, benennen und bei Bedarf anwenden.</p>	<p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden unterschiedliche Gesprächsformen in verschiedenen Schulforen an. • beherrschen höfliche Umgangsformen. • bringen ihre erworbenen Gesprächskompetenzen bei außerschulischen Gelegenheiten ein.
<p>3. Die SuS können verschiedene Texte gestaltend darbieten.</p>	<p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> • tragen bei einer Präsentation frei vor. • tragen Gedichte und Texte vor. • halten zu einem konkreten Anlass eine Ansprache.
<p>Fachbezogene Kompetenz: Mit Texten und Medien umgehen</p>	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzfelder</p>
<p>1. Die SuS verstehen Informationen, Anleitungen und Arbeitsaufträge und nutzen sie für ihr Handeln.</p>	<p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit Personen aus unterschiedlichen Berufsfelder mit berufsbezogenen Fachbegriffen kommunizieren.
<p>2. Die SuS beschaffen sich Informationen, um ihre Sichtweisen zu erweitern und bilden sich eine Meinung.</p>	<p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen aus unterschiedlichen Quellen Hintergrundwissen und können dieses bewerten. • erkennen und bewerten Argumente.
<p>3. Die SuS kennen und nutzen verschiedene Textarten – auch aus unterschiedlichen Medien.</p>	<p>Die Sus</p> <ul style="list-style-type: none"> • lesen und erklären Gebrauchsanweisungen, Bauanleitungen und Sachtexte. • lesen unterschiedliche literarische Texte und setzen sich mit Deutungsmöglichkeiten auseinander. • nennen und deuten Redewendungen und Metaphern.

Mathe

Fachbezogene Kompetenzen Mathe

Mit Mengen umgehen und mit Zahlen rechnen
Mit Größen operieren
Geometrische Formen und Figuren erkennen, zeichnen und berechnen

Grundstufe

Fachbezogene Kompetenz: Mit Mengen umgehen und mit Zahlen rechnen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SS beherrschen die Grundlagen zur Entwicklung des Zahlbegriffes.	Die SuS <ul style="list-style-type: none">• können Mengen vergleichen und bilden.• können Mengen nach mehr, weniger, gleich viel vergleichen.• geben an, dass sich die Mächtigkeit einer Mengen durch die Umordnung ihrer Elemente nicht ändert (Anzahlinvarianz).• geben an, dass sich die Mächtigkeit einer Menge nicht durch die Qualität der Elemente beeinflusst wird (Repräsentanz).
2. Die SS beweisen durch handelnden Umgang, dass sie mit ersten Zahlen (ZR 0-10) umgehen können.	Die SuS <ul style="list-style-type: none">• können Mengen gleicher Anzahl bilden und ihnen das entsprechende Zahlwort zuordnen.• können Mengen hinsichtlich ihrer Mächtigkeit ordnen.• können zu vorgegebenen Mengen andere Mengen bilden, die ein Element mehr/weniger haben.• können Mengen und Ziffern in der richtigen Reihenfolge anordnen.• können Zahlen lesen und schreiben und die Zahlwortreihe aufsagen.• kennen die besondere Bedeutung der Zahl 0 und können damit umgehen.• wenden die Begriffe größer/kleiner und die entsprechenden Relations zeichnen beim Zahlenvergleich an.• verwenden beim Feststellen von Rangfolgen Ordinalzahlen.

	<ul style="list-style-type: none"> • zerlegen und verdoppeln Menge auf unterschiedlichen Niveaustufen. • zerlegen Zahlen mit und ohne Bezug zur Mengenebene.
<p>3. Die SS beherrschen die Grundlagen zur Durchführung erster Zahloperationen und können erste Zahloperationen im ZR 10 durchführen.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Beziehung zwischen der Gesamtmenge und ihrer Teilmengen beschreiben. • können Mengen entsprechend einer Zahlvorgaben erweitern oder vermindern. • können die Operationszeichen + und – anwenden. • können das Gleichheitszeichen im Sinne von „ist gleich“ und im Sinne von „ergibt“ anwenden. • können das Zeichen für „ungleich“ anwenden. • können einer Mengenoperation die entsprechende Zahloperation zuordnen. • können Additions-, /Subtraktionsaufgaben im ZR10 lösen. • können aus bildlich dargestellten Rechengeschichten / aus Handlungssituationen / Spielhandlungen selbständig/mit Hilfe Additions-/Subtraktionsaufgaben aufstellen und lösen.
<p>4. Die SS zeigen durch Operationen mit zweistelligen Zahlen, dass sie den Aufbau und die Struktur zweistelliger Zahlen erfasst haben.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können vorgegebene Mengen in gleichmächtige Teilmengen bündeln. • können zwischen vollen Bündeln und restlichen Elementen unterscheiden. • können Darstellungsmodelle für Bündelungen nutzen. • erkennen die Durchgängigkeit der Bündelung und die Dreigliedrigkeit des Stellenwertsystems. • können Zahlen in der Stellentafel lesen und notieren. • erkennen die Bedeutung der Null im Stellenwertsystem und können damit umgehen. • können mehrstellige Zahlen lesen und schreiben. • können die Zahlwortreihe vorwärts und rückwärts aufsagen. • können Zahlen ordnen und vergleichen. • können Zahloperationen (Additionsaufgaben, Subtraktionsaufgaben) im ZR 100 ohne/mit Zehnerübergang (mit/ohne Darstellungshilfen/ Anschauungshilfen/ Lehrerhilfe) mit einstelligen/zweistelligen Zahlen immer/meistens/überwiegend, manchmal korrekt durchführen.

Fachbezogene Kompetenz: Mit Größen operieren	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
<p>1. Die SS können mit Geld sachgerecht umgehen.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Sachaufgaben lösen und eigene erfinden. • können gleiche Geldwerte in verschiedenen Darstellungen angeben (Wertinvarianz). • können Geldmünzen/Geldscheine (Cent/Euro) im ZR 6,10,20,100,500 benennen. • können Geldbeträge im ZR...(Cent/Euro) aus verschiedenen Münzen/Scheinen darstellen und bestimmen (Geldwechseln). • können Additions- /Subtraktionsaufgaben mit Cent/Euro im ZR.... lösen. • können aus bildlich dargestellten/ schriftlichen Rechengeschichten/ Sachaufgaben manchmal/immer häufiger /überwiegend selbständig/ mit Hilfe Additions-/Subtraktionsaufgaben aufstellen und lösen. • können im Rollenspiel selbständig Waren einkaufen und dabei auf den zur Verfügung stehenden Geldbetrag achten, die Warenpreise aus dem eigenen Erfahrungsbereich einschätzen, den Gesamtbetrag kontrollieren, die Zahlungsmöglichkeiten nutzen und das Rückgeld überprüfen.
<p>2. Die SS können sachgerecht mit Längen umgehen.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Längen als gleich/unterschiedlich erkennen und benennen. • können Begriffe wie: länger- kürzer, gleichlang anwenden. • können Längen trotz Raumlageveränderung, Formveränderung und Unterteilung als gleiche wiedererkennen (Längeninvarianz). • können Längen mit natürlichen/willkürlichen Maßeinheiten bestimmen. • können Entfernungen und Strecken richtig einschätzen. • können Strecken messen und in geeigneten Längenmaßen mm, cm und m angeben. • kennen die Beziehungen der Längeneinheiten und wandeln sie ineinander um.
<p>3. Die SS können zeitliche Dimensionen einschätzen.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können aus eigenen Erfahrungen mit Zeit berichten. • können Zeitspannen in ihrem Alltag richtig einschätzen.

	<ul style="list-style-type: none"> • können Zeiteinheiten wie Stunde, Minute und Sekunde auf einer Analog- Uhr bestimmen, ebenso Teile einer Stunde: viertel Stunde, halbe Stunde, Dreiviertelstunde. • können Uhrzeitangaben mit vor/nach bezogen auf eine volle/halbe Stunde machen. • können für sie wichtige Zeitpunkte im Tagesablauf an der Uhr bestimmen. • kennen die Beziehungen zwischen d. Zeiteinheiten Tag, Stunde, Minute und Sekunde und können sie ineinander umwandeln. • kennen die Zeiteinheiten Tag, Woche, Monat und Jahr/Jahreszeit und können die Namen und die Reihenfolge angeben. • können verstehend mit dem Datum umgehen. • können für sie wichtige Datumsangaben benennen und im Jahresverlauf einordnen. • können Zeitbegriffe wie heute, morgen, gestern, vorgestern, übermorgen sinngemäß anwenden.
<p>Fachbezogene Kompetenz: Geometrische Formen und Figuren erkennen, zeichnen und berechnen</p>	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzfelder</p>
<p>1. Die SS beweisen durch handelnden Umgang geometrische Grunderfahrung.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden, benennen und ordnen Gegenstände und Figuren nach Form, Farbe oder Größe. • können gleiche geometrische Grundformen und Figuren unabhängig von ihrer Lage (Formvarianz) benennen. • können sich in der Fläche und im Raum unter Verwendung von Begriffen wie oben-unten, rechts-links, vorne-hinten, innen-außen orientieren. • können Muster erkennen und fortsetzen.
<p>2. Die SS können sich durch den Umgang mit ebenen Figuren (symmetrische Figuren, geometrische Grundformen, Begriffen wie Linie, Fläche Umfang in der Fläche orientieren.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die geometrischen Begriffe Viereck, Rechteck, Quadrat, Dreieck und Kreis richtig anwenden, als Figuren herstellen und sie zeichnen. • können symmetrische Figuren benennen und Spiegelachsen verwenden. • können deckungsgleiche Figuren benennen und herstellen.

- | | |
|--|---|
| | <ul style="list-style-type: none">• können waagerechte, parallele und senkrechte Linien entdecken und benennen.• können „rechte Winkel“ entdecken und mit dem Begriff umgehen.• können mit dem Begriff „Umfang“ umgehen und Umfänge von Vierecken messen. |
|--|---|

Mittelstufe

Fachbezogene Kompetenz: Mit Mengen umgehen und mit Zahlen rechnen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS erkennen und gewinnen Einsichten im Zahlenraum bis 10 000.	<p>Die Sus können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zerlegungsübungen durchführen. • Grundrechenarten (+; -) ohne Zehnerüberschreitung. • entsprechende Mengen in ihrer Umgebung erkennen. • Zahlworte entsprechend zuordnen. • Zahlen der Reihe nach ordnen. • Mengen in unterschiedlichen Einheiten und Volumen (Mächtigkeit der Menge) erkennen.
2. Die SuS rechnen im Zahlenraum bis 10 000.	<p>Die Sus können</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Grundrechenarten im ZR 10 000 beherrschen und anwenden. • mündliche und schriftliche Rechenoperationen durchführen. • die unterschiedlichen Einheiten erkennen und entsprechend verwenden. • nach dem verstandenen Prinzip den ZR bis 10 000 bearbeiten.
3. Die SuS erkennen und gewinnen Einsichten der Zahlenräume 100 000.	<p>Die Sus können</p> <ul style="list-style-type: none"> • das kleine 1 x 1 beherrschen. • das 1 x 1 der Zehnerzahlen anwenden. • mündliche und schriftliche Multiplikationen und Divisionen durchführen. • das Prinzip der Addition und Subtraktion im ZR bis 100 000 anwenden. • erkennen des Bruchs als Teil des Ganzen. • den Wert des Bruchs erkennen.
Fachbezogene Kompetenz: Mit Größen operieren	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS können mit Größen operieren.	<p>Die Sus können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte, die die Notwendigkeit des Abmessens in unterschiedlichen Maßen (g, kg, t usw.) erfordern, benennen und durchführen. • Messwerte stellenwertig eintragen. • die Uhr lesen

	<ul style="list-style-type: none"> • in Einheiten addieren und subtrahieren. • Fahrpläne und ähnliches lesen.
Fachbezogene Kompetenz: Geometrische Formen und Figuren erkennen, zeichnen und berechnen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS können geometrische Grundkenntnisse anwenden.	<p>Die Sus können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache geometrische Grundflächen benennen und aus unterschiedlichen Materialien herstellen. • mit Geodreieck und Zirkel umgehen. • die Fläche und den Umfang einfacher Grundflächen(Quadrat, Rechteck) berechnen. • den Umfang Fläche einfacher Grundflächen(Quadrat, Rechteck) berechnen. • die Flächen in verschiedenen Maßeinheiten berechnen. • in verschiedenen Maßeinheiten rechnen. • unterschiedliche Winkelformen erkennen und darstellen.

Berufsorientierungsstufe

Fachbezogene Kompetenz: Mit Mengen umgehen und mit Zahlen rechnen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS können Zahlen im ZR bis 1 000 000 lesen, schreiben, vergleichen, ordnen und darstellen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • stellen Beziehungen zwischen Zahlen her. • zerlegen Zahlen.
2. Die SuS verfügen über ein Grundverständnis von Brüchen und Dezimalbrüchen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • stellen Bruchteile dar und bestimmen sie. • vergleichen und ordnen sie. • können Beziehungen zwischen Brüchen und Dezimalzahlen herstellen. • können einfache Brüche in die Dezimalzahlen umwandeln.
3. Die SuS verfügen über Handlungsvorstellungen zu den Grundrechenarten.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • wählen passende Rechenoperationen. • finden selbst passende Handlungssituationen zu Rechenoperationen.
4. Die SuS erkennen Zahlbeziehungen und nutzen diese zum vorteilhaften Rechnen.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • können Zahlen verdoppeln und halbieren. • nutzen Nachbar-, Tausch- und Umkehraufgaben. • wählen passende Rechenstrategien.
5. Die SuS haben das 1x1 automatisiert.	
6. Die SuS können halbschriftliche Rechenverfahren nutzen.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • können Teilschritte und Zwischenergebnisse notieren. • können ihren Rechenweg erläutern.
7. Die SuS können verschiedene Lösungswege erkennen, beschreiben und nutzen.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • notieren und benennen Lösungswege. • fertigen Zeichnungen und Skizzen an.
8. Die SuS können bei komplexen Aufgaben den Taschenrechner als Hilfsmittel nutzen.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • wenden die Funktionstasten des Taschenrechners korrekt an. • geben Rechenoperationen korrekt ein. • kontrollieren ihre (Zwischen-)Ergebnisse.
9. Die SuS kennen den Dreisatz und können ihn anwenden.	
10. Die SuS verfügen über ein Grundverständnis des Prozentbegriffs und können in alltagsnahen Aufgaben den Prozentwert und den Prozentsatz berechnen.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • ordnen einfache Bruchzahlen den entsprechenden Prozentangaben zu.

	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen und deuten Prozentangaben im Alltag. • berechnen Preisnachlässe. • berechnen Sparzinsen. • können Prozentsätze in unterschiedlichen Diagrammen darstellen und diese Diagramme lesen und interpretieren.
Fachbezogene Kompetenz: Mit Größen operieren	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS kennen die Maßeinheiten zu den Größen Geld (€, Ct), Länge (mm, cm, m, km), Gewicht (g, kg, t), Volumen (ml, l), Zeit (s, min, h, Tag, Woche, Monat, Jahr) und ihre Beziehungen zueinander.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • können Größenangaben in unterschiedlichen Maßeinheiten angeben. • kennen Beispiele aus der Umwelt für relevante Größenangaben.
2. Die SuS können Entfernungen, Höhen, Gewichte, Volumen, Zeiträume und das Alter von Personen schätzen.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • können Vergleichswerte beim Schätzen hinzuziehen. • können Größen überschlagen (z.B. Warenpreise, Zeitdauer bei Handlungen, Entfernungen)
3. Die SuS können in Realsituationen Messungen mit geeigneten Messgeräten vornehmen und sinnvolle Maßeinheiten verwenden.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • verwenden zum Messen geeignete Messgeräte (z.B. Lineal, Zollstock).
4. Die SuS können Maßangaben aus z.B. Tabellen, Plänen, Diagrammen o.ä. entnehmen und in Sachsituationen anwenden.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • rechnen mit Größenangaben. • lesen Maße oder Entfernungen aus Plänen ab. • erstellen eine Zutatenliste beim Kochen/Backen. • ermitteln Preise.
5. Die SuS können Informationen aus Fahrplänen entnehmen und verwenden.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • lesen Abfahrts- und Ankunftszeiten. • berechnen Fahrzeiten. • planen eine Bus-/Bahnfahrt.
6. Die SuS können Brüche und Dezimalzahlen im Zusammenhang mit Größen in Beziehung setzen.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • können $\frac{1}{2}$ m, $\frac{1}{2}$ l, $\frac{1}{2}$ kg darstellen bzw. verwenden.
7. Die SuS können Zusammenhänge im Alltag beschreiben und Zuordnungen herstellen (z.B. zwischen Menge – Preis, Menge – Gewicht, Zeit – Preis, Zeit – Menge, Zeit – Entfernung).	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • verstehen Preisschilder im Supermarkt und erklären diese. • vergleichen Warenpreise durch Berechnen eines Vergleichswertes. • vergleichen Tarifpreise. • schließen vom Stundenlohn auf zu erwartende Einkünfte.
8. Die SuS verfügen über eine Vorstellung zum Begriff der Geschwindigkeit.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • kennen Geschwindigkeitsangaben in Alltagssituationen und können diese deuten und vergleichen.

	<ul style="list-style-type: none"> • bestimmen Geschwindigkeiten durch Zeitmessung zurückgelegter Strecken. • berechnen durchschnittliche Geschwindigkeiten.
Fachbezogene Kompetenz: Geometrische Formen und Figuren erkennen, zeichnen und berechnen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS kennen die geometrischen Grundbegriffe gerade, parallel, senkrecht, waagrecht, symmetrisch, rechtwinklig, spitz, stumpf und können diese in ihrer Umwelt anwenden.	
2. Die SuS können Dreiecke, Vierecke, andere Vielecke und Kreise erkennen, unterscheiden und zeichnen.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • können geometrische Figuren beschreiben. • können geometrische Figuren frei oder mit Hilfsmitteln (Schablonen, Lineal, Geodreieck, Zirkel) zeichnen.
3. Die SuS können Flächen miteinander vergleichen sowie deren Inhalt und Umfang bestimmen.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • können Inhalte und Umfänge berechnen, auslegen, abmessen oder aufeinanderlegen.
4. Die SuS können sich die geometrischen Körper Würfel, Quader, Kugel, Zylinder vorstellen, auch in unterschiedlichen Perspektiven.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • stellen Körper selbstständig her. • erkennen, bestimmen, beschreiben und vergleichen diese. • bauen, zeichnen und beschreiben Körper aus der Vorstellung nach.
5. Die SuS berechnen und vergleichen das Volumen von Würfeln, Quadern und Säulen.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • bestimmen und vergleichen das Volumen von Behältnissen aus dem Alltag. • wenden Strategien an (z.B. Angaben ablesen, Umschütten von Inhalten oder Abmessen mit einem Messbecher).
6. Die SuS kennen Winkel, können diese bestimmen und zeichnen.	
7. Die SuS können Pläne lesen und interpretieren.	Die Sus <ul style="list-style-type: none"> • entnehmen Informationen aus Plänen oder Grundrissen. • orientieren sich auf einer Karte. • nutzen den Maßstab auf einem Plan zum Berechnen von Entfernungen oder zum Herstellen eines Werkstücks.

Arbeitslehre

Fachbezogene Kompetenzen Arbeitslehre

Elemente selbstständiger Lebensführung
Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug zur Arbeit
Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt

Mittel- und Berufsorientierungsstufe

Fachbezogene Kompetenz: Elemente selbstständiger Lebensführung	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die Schülerinnen und Schüler beherrschen Techniken der Hygiene und der Versorgung.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • beachten Regeln der Körperhygiene und Haushaltspflege. • können Mahlzeiten zubereiten. • erzeugen und verarbeiten Nahrungsmittel und können sie haltbar machen.
2. Die Schülerinnen und Schüler kennen und bewerten unterschiedliche Einkaufsmöglichkeiten.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • benennen den Preis bestimmter Grundnahrungsmittel. • benennen, welche Geschäfte bestimmte Produkte führen. • entnehmen und erklären wesentliche Produktinformationen auf Verpackungen.
3. Die Schülerinnen und Schüler können haushalterisch und planvoll mit Geld umgehen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • dokumentieren finanzielle Einnahmen und Ausgaben. • prüfen, welche Wünsche sie sich auf der Basis ihrer finanziellen Möglichkeiten erfüllen können. • verwalten eine Klassenkasse.
4. Die Schülerinnen und Schüler können Hilfen zur aktiven Lebensplanung benennen und beschreiben.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • führen einen Lebensordner. • verfügen über Grundkenntnisse in der Finanzierung, Gestaltung und Einrichtung einer Wohnung. • kennen Rechte, Pflichten und Hilfen bei Arbeitslosigkeit.
Fachbezogene Kompetenz: Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug zur Arbeit	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die Schülerinnen und Schüler setzen Werkzeuge, Geräte und	Die SuS

<p>Maschinen sach- und fachgerecht ein und wenden grundlegende Bearbeitungstechniken an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • benennen die wichtigsten Werkzeuge zur Bearbeitung von Papier, Holz, Kunststoff, Textilien und Metallen und erklären deren Funktion. • bedienen Werkzeuge, Geräte und Maschinen routiniert. • erlangen eine Zertifizierung im Bedienen eines Gerätes oder einer Maschine (Bohrmaschinenscheinwerb) • benutzen sachgerecht Küchengeräte und Küchenwerkzeuge. • treffen Sicherheitsvorkehrungen. • können raspeln, feilen, schmirgeln, leimen, schneiden, biegen und Metalle formen.
<p>2. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Verantwortlichkeit für ihren Arbeitsplatz.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • richten ihren Arbeitsplatz sach- und fachgerecht ein • bearbeiten sachgerecht Oberflächen von Holz und Metallen. • fertigen Produkte nach eigenem Entwurf oder Arbeitsplan und erproben dabei verschiedene Werkstoffe und bringen ihr Wissen und ihre konkreten Erfahrungen aus Praktika ein. • reinigen mit Sorgfalt ihren Arbeitsplatz.
<p>3. Die Schülerinnen und Schüler lesen und verstehen einfache Montageanleitungen und technische Zeichnungen.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Symbole. • ordnen Elemente einer Zeichnung dem Original zu.
<p>4. Die Schülerinnen und Schüler können eigene Produkte bewerten und deren Herstellungsprozess reflektieren</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben den Werkzeug- und Maschineneinsatz. • erarbeiten Kriterien zur Bewertung von eigenen Produkten und zur Bewertung des Herstellungsprozesses. • vergleichen Produkte von Mitschülerinnen und Mitschülern. • bewerten ihre eigene Leistung und setzen sich Ziele.
<p>5. Die Schülerinnen und Schüler kennen und nutzen digitale Medien.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können einen PC sowie grundlegende Software (z.B. Word) bedienen. • können im Internet zielgerichtet arbeiten: kennen und bedienen Suchmaschinen, nutzen das Internet zur Informationsgewinnung. • nutzen Bild- und Textverarbeitungsprogramme, um beispielsweise einen Lebenslauf zu gestalten.
<p>Fachbezogene Kompetenz: Orientierung in der Berufs- und Arbeitswelt</p>	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzfelder</p>
<p><i>Siehe Kapitel: Berufsorientierung</i></p>	

Berufsorientierung

Berufsorientierungsstufe

Fachbezogene Kompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Grundhaltungen und Arbeitstugenden.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • erscheinen pünktlich zum Unterricht, zu Praktika und sonstigen Veranstaltungen. • gehen achtsam mit ihnen anvertrauten Arbeitsmitteln um. • halten Geräte und Arbeitsmittel sauber. • erledigen aufgetragene Arbeiten mit Ausdauer.
2. Die Schülerinnen und Schüler können zusammenarbeiten.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • besprechen mit anderen einen Arbeitsauftrag. • halten sich an Vereinbarungen. • planen Aufgaben im Team und führen sie aus. • präsentieren gemeinsam ihre Arbeitsergebnisse.
3. Die Schülerinnen und Schüler können verschiedene Berufe beschreiben und unterscheiden.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • benennen die spezifischen Anforderungen eines Berufes. • berichten über Betriebe in ihrer Umgebung. • ziehen Vergleiche zwischen unterschiedlichen Arbeitsplätzen. • dokumentieren und präsentieren Betriebserkundungen.
4. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in einem festgelegten Zeitraum in einem Betrieb oder einer Einrichtung mit.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • sind der Tätigkeit entsprechend gekleidet. • übernehmen Aufgaben und führen sie zu Ende. • fragen bei Unklarheiten und Problemen nach.
5. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren und präsentieren die Informationen und Erkenntnisse aus den Betriebserkundungen und Praktika.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • führen einen Praktikumsordner und können darüber sprechen. • erklären ein selbst erstelltes Plakat. • erläutern Fotos und Arbeitsgegenstände.
6. Die Schülerinnen und Schüler können eigene realistische Wünsche in Bezug auf Arbeit formulieren.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • geben Auskunft über ihre beruflichen Wünsche. • beschreiben ihre körperlichen, kognitiven, sozialen Fähigkeiten und Stärken in Bezug auf versch. Tätigkeiten. • benennen eigene Schwächen bei versch. Aufgaben und Tätigkeiten

	und äußern sich über diesbezügliche Erfahrungen.
7. Die Schülerinnen und Schüler können sich auf Beratung einlassen, sie annehmen und einfordern.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen Termine zur Berufsberatung wahr. • stellen Fragen nach Ausbildungen, Berufen und Tätigkeiten. • kennen die nächsten Handlungsschritte auf dem Weg in eine Ausbildung oder berufliche Vorbereitung.
8. Die Schülerinnen und Schüler können sich bewerben und vorstellen.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerben sich mündlich. • verfassen ein Bewerbungsschreiben. • schreiben ihren Lebenslauf.

Sachunterricht

Fachbezogene Kompetenzen Sachunterricht

Ich-Identität und eine starke Persönlichkeit entwickeln
Leben in einer Gemeinschaft
Natur erleben und begreifen
Technik erfahren

Grundstufe

Fachbezogene Kompetenz: Ich-Identität und eine starke Persönlichkeit entwickeln	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
<p>1. Die SuS beschreiben sich seelisch und körperlich in ihrer eigenen Einzigartigkeit, beschreiben die Individualität des Anderen und respektieren sie.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben sich als Person mit einzigartigen und unverwechselbaren Merkmalen. • können persönliche Daten situationsangemessen handhaben. • können eigene Bedürfnisse, Gefühle, Wünsche artikulieren, vertreten, zurückstellen und fremde wahrnehmen und ihnen angemessen begegnen.
<p>2. Die SuS pflegen ihren Körper und erhalten ihn durch vorbeugende Maßnahmen gesund.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die Körperteile benennen und die Körperfunktionen beschreiben. • führen die tägliche Hygiene routinemäßig durch. • halten sich an vorbeugende Maßnahmen im Bereich Hygiene und Kleidung. • ernähren sich ausgewogen. • wenden die Grundsätze erster Hilfe/Selbsthilfe bei kleinen Verletzungen an. • können Gefährdungen erkennen und sich richtig verhalten. • können suchtvorsachende Drogen benennen.

<p>3. Die SuS nehmen den eigenen Körper unterunterschiedlichen Aspekten wahr.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Raumlage- und Bewegungserfahrungen bewusst erleben. • können sich darauf einlassen, den Körper in Bewegung, und Ruhe, beim Balancieren, Steigen, Gleiten, Schwimmen, Tauchen, Springen, Beschleunigen, Anhalten zu erleben. • können Anspannung und Entspannung herbeiführen. • können die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen • können die Sinnesorgane benennen/mit ihnen entsprechende Aufgaben lösen. • können die primären Geschlechtsmerkmale benennen. • können die Geschlechterrollen von Mädchen und Jungen vergleichend beschreiben.
<p>4. Die SuS gehen pfleglich mit eigenen und fremden Sachen um.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • achten selbständig auf saubere, gepflegte, jahreszeitgemäße Kleidung. • gehen mit eigenen Sachen sinnvoll, zweckmäßig und verantwortlich um. • achten fremdes Eigentum und stehen für verursachte Schäden ein.
<p>5. Die SuS nennen eigene und fremde Wünsche und Bedürfnisse und gehen damit um.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können angemessen Bedürfnisse äußern, durchsetzen, Hilfe erbitten, Beschwerden vorbringen, Selbstbestimmung üben, Verweigerung und Verzicht ertragen. • können eigene Grenzen und Möglichkeiten einschätzen, mit Kritik umgehen.
<p>Fachbezogene Kompetenz: Leben in einer Gemeinschaft</p>	<p>Inhaltsbezogene Kompetenzfelder</p>
<p>1. Die SuS verhalten sich wie ein verantwortliches Mitglied in der Familie.</p>	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Familienmitglieder benennen, Verwandtschaftsbeziehungen erklären. • können Aufgabenverteilungen, Familienformen beschreiben. • können Wohnsituationen / Tätigkeiten einzelner Mitglieder beschreiben. • können Kinderwelt heute –früher vergleichen. • können über Familienfeste, -feiern, gemeinsame Freizeitaktivitäten berichten.

	<ul style="list-style-type: none"> • können andere Kulturkreise/Anderssein tolerieren und akzeptieren.
2. Die SuS gestalten Freundschaften angemessen.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Freunde finden, sich fair streiten und versöhnen, sich an Regeln halten und Konflikte verbal lösen.
3. Die SuS verhalten sich wie ein verantwortliches Mitglied in der Klasse.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können ihren Klassenraum pflegen und gestalten. • können durch Ämter-, Stunden-, Tages-, Wochenpläne Zeiterfahrungen machen. • können miteinander arbeiten, einander helfen, sich an Gesprächsregeln halten, Konflikte angemessen aufarbeiten, eigenes Verhalten reflektieren, Klassenregeln, Schulregeln einhalten. • können gemeinsam Spiele, Vorhaben, Ausflüge, Feste etc. planen, durchführen. • können aktiv an der SV-Arbeit teilnehmen.
4. Die SuS finden sich im Schulhof und am Schulort zurecht.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Funktionsbereiche entsprechend nutzen. • können sich bei Alarm richtig verhalten. • kennen alle Personen in der Schule, können sich entsprechend an diese wenden. • können sich in der näheren Umgebung der Schule orientieren, kennen Gefahren auf dem Schulweg. • können Raum-Lage-Beziehungen spielerisch auf dem Schulhof erleben.
5. Die SuS verständigen sich angemessen mit Menschen.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Gesprächsregeln einhalten. • können Adresse, Absender und Anrede auf Karten schreiben. • können telefonieren. • können sich nach Gebrauchsanweisungen, Piktogrammen, Verkehrshinweisen richten. • können sich mit Karten und Plänen orientieren.
6. Die SuS nehmen verkehrsgerecht am Verkehr teil.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können verkehrssicher auf dem Gehweg gehen. • können verkehrssicher eine Straße/Kreuzung mit/ohne Ampel überqueren.

	<ul style="list-style-type: none"> • kennen einfache Schilder, Ampel, Zebrastreifen, verhalten sich angemessen. • können öffentliche Verkehrsmittel benutzen. • verhalten sich im Schulbus, an Haltestellen rücksichtsvoll u. verkehrssicher. • fahren verkehrssicher Fahrrad (Fahrradführerschein).
7. Die SuS schildern erste Einblicke im Bereich Arbeiten.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können einfache Arbeiten im Arbeitsplatz „Haushalt“ durchführen. • können Hausarbeit in der Klasse durchführen. • können für gemeinsame Projekte die Arbeit planen, aufteilen, organisieren. • können mit Werkzeugen sachgerecht umgehen. • können erste Tätigkeiten eines Handwerkers durchführen. • können vom Arbeitsplatz der Eltern berichten. • können die Aufg. von arbeitend. Menschen in öffentlichen Einrichtungen beobachten.
8. Die SuS beschreiben die Funktion einer Wohnung.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können unterschiedliche Wohnräume und deren Funktion beschreiben. • können Wohnsituationen und Wohnqualitäten vergleichen. • können Wohnformen früher –heute vergleichen, anderswo beschreiben.
9. Die SuS zeigen kritisches Einkaufsverhalten und ernähren sich gesund.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Geschäftsformen unterscheiden. • können Werbung kritisch beschreiben. • können Müllvermeidung /Recycling-Kreisläufe beim Einkauf beachten. • können Tischregeln beachten. • können gesunde Nahrungsmittel benennen. • können ihr Taschengeld einteilen.
Fachbezogene Kompetenz: Natur erleben und begreifen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS beobachten, pflegen und nutzen Pflanzen und gehen verantwortungsbewusst mit ihnen um.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können einheimische Pflanzen benennen und sie nach giftigen, geschützten und Heilpflanzen unterscheiden. • können Pflanzenteile benennen.

	<ul style="list-style-type: none"> • können Blumen/Kräuter in Kästen säen, pflanzen und pflegen. • können Pflanzen nach Obst und Gemüse unterscheiden. • können Pflanzen, die als Nahrungsgrundlage dienen benennen. • können Nadel-/Laubbaume, deren Früchte und Blätter unterscheiden. • können den Jahreszyklus eines Baumes beschreiben.
2. Die SuS gehen verantwortungsbewusst mit Tieren um.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Tiere bezüglich Erscheinungsbild, Nahrungsaufnahme, Fortbewegung, Lebensraum, Lebensgewohnheiten unterscheiden. • können Tiere im Sinne des Tierschutzgesetzes achten. • können Haustiere, Nutztiere, Wildtiere, Zootiere unterscheiden. • können die unterschiedlichen Ansprüche hinsichtlich Haltung, Ernährung, Pflege beschreiben.
3. Die SuS vermehren Pflanzen, beschreiben Vermehrung bei Tieren.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Pflanzen vermehren, Vermehrung bei Tieren beschreiben. • können den Einfluss von Umweltfaktoren auf Pflanzenwachstum nennen.
4. Die SuS beschreiben Naturkreisläufe und einfache ökologische Zusammenhänge.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Tiere und Pflanzen in den Jahreskreisläufen beschreiben. • können das Jahr in unterschiedlichen Lebensräumen beschreiben. • Entwicklungszyklen bei Tieren und Pflanzen beschreiben. • können einfache Nahrungsketten beschreiben. • können ausgestorbene, vom Aussterben bedrohte Tiere, Pflanzen nennen.
5. Die SuS beschreiben die Auswirkungen des Wetters im Jahresrhythmus auf Menschen, Tiere, Pflanzen.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Wetterfaktoren (Temperatur, Wind, Niederschläge etc.) messen. • können den Kreislauf des Wassers beschreiben. • können die Himmelsrichtungen mit dem Tageslauf der Sonne bestimmen. • können sich durch Tragen angemessener Kleidung als Schutzmaßnahmen vor Wettereinflüssen schützen.
6. Die SuS betreiben Natur- und Umweltschutz aktiv.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Müll getrennt sammeln, Recycling beschreiben. • können Energie, Wasser sparen, Müll vermeiden etc.

	<ul style="list-style-type: none"> • können Verschmutzungen von Wasser, Luft, Erde, Lärmverursacher nennen.
Fachbezogene Kompetenz: Technik erfahren	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS beschreiben Naturkräfte und die Bedeutung technischer Sachverhalte.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Versuche zu den Gesetzmäßigkeiten der Naturkräfte Wasser, Luft, Feuer, Licht und Schatten, Wärme und Kälte, Töne und Geräusche, Elektrizität, Magnetismus, Gewicht, Zeit vorführen. • können die Gefahren, die von den Naturkräften ausgehen, nennen. • können die Lebensbedeutsamkeit der Naturkräfte für Menschen nennen. • können ressourcengerecht mit den Naturelementen umgehen.
2. Die SuS gehen sicherheitsbewusst mit technischen Geräten um.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • können einfache technische Haushaltsgeräte fachgerecht bedienen. • können Gefahren an technischen Geräten nennen und vermeiden. • können einfache Haushaltstechniken (schneiden, schälen...) anwenden.

Bildungsstandards

Fachbezogene Kompetenzen:	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder:
Erkenntnisgewinnung Kommunikation Bewertung	Gesellschaft / Politik Natur Raum Technik Geschichte und Zeit

Übergeordnete Formulierungen:

Die SuS können im Bereich...

- Gesellschaft/Politik
- Natur
- Raum
- Technik
- Geschichte und Zeit ...

Fachbezogene Kompetenz	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
Erkenntnisgewinnung	Sachverhalte, Prozesse, Vorgänge, Merkmale, Versuche..., <ul style="list-style-type: none"> • betrachten und gezielt beobachten • vergleichen, unterscheiden, messen • sammeln, ordnen, klassifizieren, systematisieren • kommunizieren, kooperieren, interagieren • deuten, interpretieren • experimentieren, untersuchen, konstruieren • entdecken, darstellen • Beziehung setzen zu, verallgemeinern, übertragen auf • Modelle bilden • planen
Kommunikation	(diese) <ul style="list-style-type: none"> • darstellen, formulieren, dokumentieren, präsentieren

	<ul style="list-style-type: none"> • treffende Begriffe und Symbole verwenden • sachbezogene Beiträge leisten • Beobachtungen, Vermutungen, Erkenntnisse, Empfindungen versprachlichen • Interessen artikulieren • Argumente prüfen, akzeptieren, modifizieren, verwerfen • Vereinbarungen aushandeln und darlegen
Bewertung	<p><i>(und sie)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen, Sachverhalte, Situationen beurteilen • Reales, Fiktives, Virtuelles unterscheiden und einordnen • eigene Meinung begründen und vertreten • Erkenntnisse prüfen, bewerten, Konsequenzen für eigenes Handeln ableiten • Vergangenes, Gegenwärtiges, Zukünftiges einordnen, in Bezug setzen • Gesamtzusammenhänge benennen und hinterfragen

Sport

Fachbezogene Kompetenzen Sport

Spiele
Turnen
Laufen, Springen, Werfen
Schwimmen
Rhythmische Bewegungen, Tanzen

Grundstufe

Fachbezogene Kompetenz: Spielen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS können mit Gegenständen, Materialien und Geräten spielen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • sammeln vielfältige Erfahrungen im Umgang mit Gegenständen, Materialien und Geräten. • gehen angemessen mit Gegenständen, Materialien und Geräten um.
2. Die SuS können Regelspiele spielen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein Repertoire kleiner Spiele wie Fangspiele, Wahrnehmungsspiele, Ballspiele, usw. • halten Regeln ein. • erfassen die im Spiel angelegten Rollen und verhalten sich entsprechend. • gehen angemessen mit Erfolg und Niederlage um.
Fachbezogene Kompetenz: Turnen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS erfahren ihren Körper.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • erproben vielfältige Bewegungserfahrungen mit Materialien, Gegenständen und Geräten.
2. Die SuS können sich vielseitig bewegen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> • liegen, sitzen stehen, gehen. • krabbeln, winden sich durch Hindernisse hindurch, halten Balance, laufen, springen, rutschen.

Fachbezogene Kompetenz: Laufen, Springen, Werfen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS „laufen“, „springen“ und „werfen“.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • laufen schnell, lang und ausdauernd kurze und lange Strecken und über Hindernisse. • springen über Hindernisse und in ein Ziel. • werfen einen Ball aus dem Stand oder aus dem Anlauf.
Fachbezogene Kompetenz: Schwimmen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die Schülerinnen und Schüler bewegen sich spielerisch im Wasser und nutzen dessen besondere physikalische Eigenschaften.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewegen sich angstfrei und zunehmend sicher im Wasser fort. • experimentieren mit Gegenständen zum Phänomen „Auftrieb“, machen mit ihrem Körper Auftriebserfahrungen. • erproben Sprungmöglichkeiten mit Variationen.
2. Die Schülerinnen und Schüler lernen schwimmen oder erweitern ihre Schwimmfertigkeit.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • schwimmen zunehmend sicher in einem Schwimmstil. • steigern beim Schwimmen sowohl Ausdauer als auch Schnelligkeit.
Fachbezogene Kompetenz: Rhythmisches Bewegen, Tanzen	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
1. Die SuS bewegen sich nach Rhythmus und Musik.	<p>Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen unterschiedliche Rhythmen in versch. Bewegungen um. • wenden einfache Schrittformen in Tänzen an.

Musik

Fachbezogene Kompetenzen Musik

Musik und Bewegung
Musik mit der Stimme
Musik mit Instrumenten
Musik hören

Grundstufe

Fachbezogene Kompetenz: Musik und Bewegung	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
Die SuS bewegen sich nach Rhythmus und Musik.	Die SuS <ul style="list-style-type: none">• setzen unterschiedliche Rhythmen in versch. Bewegungen um.• wenden einfache Schrittformen in Tänzen an.
Fachbezogene Kompetenz: Musik mit der Stimme	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
Die SuS singen Lieder aus der eigenen Kultur und lernen Lieder aus anderen Kulturen kennen.	Die SuS <ul style="list-style-type: none">• singen Lieder auswendig.• singe Lieder zu Festen und Feiern.• wenden Grundelemente der Stimmbildung an.
Fachbezogene Kompetenz: Musik mit Instrumenten	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
Die SuS können einfache Lieder mit Instrumenten begleiten.	
Fachbezogene Kompetenz: Musik hören	Inhaltsbezogene Kompetenzfelder
Die SuS können mit Klängen und Geräuschen improvisieren.	Die SuS <ul style="list-style-type: none">• erfinden einfache Melodien mit Instrumenten oder Materialien.